

Vorlage

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Bauausschuss	öffentlich	Vorberatung	20.04.2026
Kreisausschuss	öffentlich	Entscheidung	20.04.2026

Tagesordnungspunkt:

August-Horch Berufsbildende Schule Andernach; Erneuerung der Aufzugsanlage

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung das Gewerk Erneuerung der Aufzugsanlage an der August-Horch Berufsbildenden Schule Andernach entsprechend der Kostenschätzung des Fachplaners beschränkt auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Der Kreisausschuss ist über das Ergebnis zu informieren

Sachlage:

Die August-Horch Berufsbildende Schule Andernach verfügt über eine Aufzugsanlage aus dem Jahr 1980. In den vergangenen Jahren kam es wiederholt zu Ausfällen und Störungen, insbesondere im Bereich der Aufzugssteuerung sowie der Kabinentüren.

Die Anlage wurde regelmäßig gewartet, hat jedoch mittlerweile ihr technisches Lebensalter erreicht, sodass ein wirtschaftlicher und zuverlässiger Betrieb nicht mehr gewährleistet werden kann.

Die Verwaltung hat die IFH Energie und Umwelt GmbH & Co.KG, Mayen, als Fachplaner mit der Prüfung der Angelegenheit beauftragt. Im Ergebnis wird die vollständige Erneuerung der Aufzugsanlage innerhalb des bestehenden Aufzugsschachtes empfohlen.

Neben der technischen Erneuerung ist vorgesehen, das lichte Kabinenmaß zu vergrößern. Hierdurch werden insbesondere die Nutzbarkeit und Barrierefreiheit verbessert.

Der zu vergebende Auftrag für das Gewerk Erneuerung der Aufzugsanlage beläuft sich auf eine geschätzte Auftragssumme von 110.000,00 EUR (brutto).

Die Arbeiten sollen in den Sommerferien 2026 durchgeführt werden. Dies setzt voraus, dass das entsprechende Gewerk rechtzeitig vorher ausgeschrieben und beauftragt werden kann.

Zur Auswahl fachkundiger und leistungsfähiger Unternehmen wird vorgeschlagen, das Gewerk „Erneuerung der Aufzugsanlage“ im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung zu vergeben. Diese Vergabeart ermöglicht es, gezielt geeignete und erfahrene Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufzufordern und gleichzeitig einen angemessenen Wettbewerb sicherzustellen.

Die Erneuerung einer Aufzugsanlage stellt besondere technische Anforderungen an Planung, Ausführung und Wartung. Durch die beschränkte Ausschreibung kann

sichergestellt werden, dass ausschließlich qualifizierte Unternehmen mit entsprechender Erfahrung im Bereich Aufzugstechnik berücksichtigt werden.
Zudem trägt diese Vorgehensweise zur Verfahrensbeschleunigung und zur Sicherstellung einer hohen Ausführungsqualität bei.

Der Auftrag wird unmittelbar an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben und der Kreisausschuss wird über die erfolgte Auftragsvergabe informiert.

Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:

Im Bauunterhaltungsprogramm zum Haushalt 2026 stehen bei der Buchungsstelle 23111.523110 bei einem Gesamtansatz von 622.691 EUR zusätzliche Mittel in Höhe von 115.000,00 EUR aus der Übertragung aus dem Haushaltsjahr 2025 (Haushaltsrest) für die Erneuerung der Aufzugsanlage an der August-Horch Berufsbildenden Schule in Andernach bereit.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz?

- ☐ Ja
☒ Nein, weiter mit der Prüfung der demografischen Relevanz

Welche Lebensbereiche von Familien sind betroffen (z. B. materielle Situation von Familien, Betreuung von Kindern, Miteinander der Generationen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)?

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Trägt die geplante Regelung zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien im Landkreis Mayen-Koblenz bei? Wenn ja, worin besteht diese Verbesserung?

- ☐ Ja Hier bitte Ihren Text eingeben.
x Nein

Hat die geplante Entscheidung negative Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz? Wenn ja, welche? Begründung des Beschlussvorschlages bzw. Darstellung der Abwägung, die zu diesem Beschlussvorschlag geführt hat.

- ☐ Ja Hier bitte die Begründung eingeben.
x Nein

Demografische Relevanz:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkungen auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels, nämlich

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- die Außenwanderung (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur (Bevölkerungszahl, Alter, Herkunft) des Landkreises Mayen-Koblenz?

☒ Nein, weiter mit Klimaverträglichkeitsprüfung

☐ Ja:

• Wie stellen sich die Auswirkungen der beabsichtigten Entscheidung im Einzelnen dar?

Bitte hier Ihren Text eingeben.

• Sind die direkten/indirekten Folgen durch ergänzende Maßnahmen zu begleiten und wenn ja, in welcher Form?

☐ Ja Bitte hier Ihren Text eingeben.

☐ Nein

Klimaverträglichkeit:

Liegt eine liegenschaftsbezogene Investition mit klimarelevanten Auswirkungen vor oder würde sich die liegenschaftsbezogene Investition mit CO₂-reduzierenden Maßnahmen verknüpfen lassen?

☐ Ja

☒ Nein, Ende der Prüfungen

Energetisches Gesamtkonzept

Ist die geplante Maßnahme Teil eines aktuellen energetischen Gesamtkonzeptes für die Liegenschaft? (Wärmeschutz der Gebäudehülle, Gebäudetechnik und organisatorische sowie verhaltensbedingte Anforderungen)

☐ Ja

☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Wurde der Anschluss an einen Nah-/Fernwärmeverbund bzw. die Schaffung eines solchen geprüft?

☐ Ja

☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Gebäudehülle (Gebäudedämmung)

Wurden Maßnahmen zur Energieeinsparung bei Arbeiten an der Gebäudehülle berücksichtigt?

☐ Ja

☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Gebäudetechnik: Vorrang Regenerativer Energien

Wurde der Vorrang regenerativer Energien bei Erneuerungen an Heizungs- und Warmwasseranlagen berücksichtigt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Sind regenerative Energien zum Einsatz gekommen?

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

[Hinweis: Wenn nein: Welche substanziellen Aspekte insbesondere betriebswirtschaftlicher Art sprachen dagegen? Wurden bei der Abwägung auch andere Aspekte (regionale Wertschöpfung, CO₂-Minimierungen) berücksichtigt?]

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Wurden die Auswirkungen der Investition auf die Emission an CO₂-Äquivalenten (CO₂eq) ermittelt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

[Hinweis: Wenn ja, nähere Angaben (z.B. Gesamteinsparung CO₂ in t und Kosten je vermiedener Tonne CO₂ in Bezug auf Lebensdauer der Anlage)]

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Bei der Installation von regenerativen Energieanlagen insbesondere in Bildungseinrichtungen:

Wurden Möglichkeiten zur Einbeziehung der regenerativen Energieanlagen in den Unterricht bzw. zu deren Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit geschaffen?

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.